

Beleg/Quittung für den Auftraggeber	
Empfänger	EWDE e. V. – Diakonie Katastrophenhilfe Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin
IBAN des Empfängers	DE68520604100000502502
BIC des Empfängers	GENODEF1EK1
bei Kreditinstitut	Evangelische Bank
Euro, Cent	
Kontoinhaber/Einzahler	
IBAN des Kontoinhabers	

Datum
(Quittung des Kreditinstitutes)
Unterschrift bitte auf Blatt „Überweisungsauftrag“



Südsudan: Mit **70 Euro** können Sie zehn mangelernährte Kinder vier Monate lang mit einer täglichen, nährstoffreichen Mahlzeit versorgen.



Kenia: Mit **72 Euro** können sich zwei besonders bedürftige Familien zwei Monate lang mit dringend benötigten Nahrungsmitteln versorgen.



Äthiopien: Mit **66 Euro** erhält eine sechsköpfige Familie aus Tigray Nahrungsmittel für 3 Monate. Dazu gehören 15 Kilo Mehl, 3 Kilo Zucker, 2 Liter Öl und 5 Kilo Bohnen.

... weil jeder Mensch zählt.



Ihre Spende rettet Leben.
Danke!

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende.

Spendenkonto:

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank

Oder spenden Sie online:

www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Haben Sie Fragen?

Telefon 030 65211 4722

service@diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Folgen Sie uns:

[www.twitter.com/diakoniekh](https://twitter.com/diakoniekh)

www.facebook.com/diakonie.katastrophenhilfe



Impressum Herausgeber Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., Diakonie Katastrophenhilfe, Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin, www.diakonie-katastrophenhilfe.de **Redaktion** Volker Maas, Stefan Libisch, Anne Dreyer (V.i.S.d.P.) **Grafik** Martin Jacoby Grafik Design **Fotos** Christoph Pueschner, Siegfried Modola, LWF Ethiopia/ACT **Stand** Mai 2022 **Art. Nr. 219 201 390**

 **caritas international**
DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Diakonie 
Katastrophenhilfe

**DIE GRÖSSTE
KATASTROPHE
IST DAS
VERGESSEN.**



Fotografarin: Bente Stachnowske

Hunger in Ostafrika.
Millionen Menschen leiden.
Wir helfen, die Not zu überwinden.

Ihre Spende hilft!
www.vergessene-katastrophen.de

**Zuwendungsbestätigung
(zur Vorlage beim Finanzamt)**

Über Spenden als Geldzuwendungen im Sinne des § 10 Abs. 1 Nr. 9 des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen:

1. Wir sind wegen Förderung mildtätiger und kirchlicher Zwecke sowie der Förderung des Wohlfahrtswesens und der Förderung der Entwicklungszusammenarbeit nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes für Körperschaften 1, Berlin, StNr. 27/027/57515, vom 28.05.2021 für den letzten Veranlagungszeitraum 2019 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuersteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.
2. Bei der Geldzuwendung handelt es sich um eine Spende und nicht um Mitgliedsbeiträge.
3. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung (auch im Ausland) nur zur Förderung mildtätiger und kirchlicher Zwecke sowie der gemeinnützigen Zwecke, Förderung des Wohlfahrtswesens und Förderung der Entwicklungszusammenarbeit verwendet wird.

Bei Zuwendungen bis € 300 genügt als Zuwendungs-nachweis der Beleg für Kontoinhaber und Ihr Kontoauszug als Zuwendungsbestätigung beim Finanzamt.

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.
Caroline-Michaels-Strasse 1
10115 Berlin



Eine historische Dürre herrscht in den Ländern Ostafrikas und raubt den Menschen wie den Tieren jegliche Lebensgrundlagen.



Mehl, Getreide und Wasser wird nun vordringlich gebraucht, damit die Menschen überleben.



© Claire McEvoy



© Dooshima Tisse

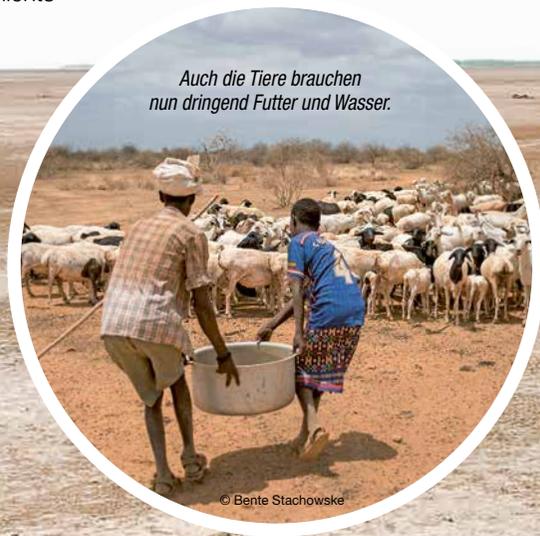
Zerstörte Lebensgrundlagen: Auf den Äckern nur noch verdorrte Feldfrüchte und auf den Weiden tote Tiere.

© PACIDA



Und immer häufiger führen Nahrungsmittelknappheit und der Mangel an Weideflächen zu Konflikten und zu einer weiteren Zuspitzung der angespannten Situation. Die Corona-Pandemie, die weltweiten Auswirkungen des Ukraine-Kriegs sowie die seit Jahren tobenden Konflikte in Somalia, Äthiopien und dem Südsudan tragen weiter zum Hunger bei. Seit 2012 ist die Zahl der Hungernden in vielen Ländern weltweit kontinuierlich gestiegen; allein von 2019 auf 2020 um 118 Millionen Menschen. Heute leiden weltweit etwa 820 Millionen Menschen an extremen Hunger - eine beängstigende Zahl, die durch den Krieg in der Ukraine noch weiterwachsen wird. Besonders betroffen davon sind Kinder.

Daher brauchen die Menschen dringend Hilfe: Zullererst Nahrungsmittel und Wasser. Wichtig ist aber auch, auf Dauer die Widerstandskraft der Betroffenen zu stärken. Caritas international und



Auch die Tiere brauchen nun dringend Futter und Wasser.

© Bente Stachowske

Hunger, der sich seit einigen Jahren schleichend auf dem afrikanischen Kontinent ausbreitet, ist eine vergessene Katastrophe. Längere, und extremere Dürrephasen, die aufgrund des Klimawandels zudem in immer kürzeren Abständen auftreten, werden abgelöst von sintflutartigen Überflutungen, die in den vergangenen zwei Jahren in Ostafrika zu einer Invasion von Heuschrecken geführt haben. Die gefräßigen Insekten ließen auf den Feldern und Weiden nichts mehr übrig.

HUNGER IN OSTAFRIKA

Die Luft flimmert über dem knochentrockenen Boden des Marsabit County im Nordosten Kenias. Es herrschen 45 Grad, seit Wochen, seit Monaten. Tierkadaver liegen auf der Erde verteilt. Die Ziegen und Schafe sind dehydriert und schließlich verendet.

Die Nomaden der Region haben nichts mehr, womit sie ihre Tiere füttern könnten. Nicht einmal Wasser gibt es mehr. Die Oberflächengewässer sind längst versiegt, selbst Tiefbrunnen ausgetrocknet. Auch die Menschen leiden Hunger, viele sind vom Hungertod bedroht. 2,4 Millionen sind es allein in Kenia.

In Äthiopien, Somalia, Eritrea und weiteren Ländern Ostafrikas ist die Situation nicht besser. Es ist eine historische Dürre, die 28 Millionen Menschen am Horn von Afrika immer stärker bedroht.



© Wolfgang Fritz

Wassertrucks der Partner von Caritas international und Diakonie Katastrophenhilfe erreichen die Menschen an den abgelegensten Orten.